

Grillparzer, Franz: Der Christbaum für die Kinder im k.k. Wiener Militär-Invaliden-

1 Die ihr versammelt hier nach frommer Sitte,
2 Gar mancher nennt euch arm – ihr seid nicht reich!
3 Und habt doch einen Christbaum in der Mitte,
4 Den Kindern reicher Menschen heute gleich.

5 Das macht: Gott gibt nicht stets mit eignen Händen,
6 Er borgt zum Geben oft die fremde Hand,
7 Läßt andere verteilen seine Spenden,
8 Den Bruder, hinter dem der Vater stand.

9 Und schafft so nicht nur Freudige, auch Gute,
10 – Denn Zufall scheint, was frei vom Himmel sank –
11 Macht glücklich zwei und voll von edlem Mute,
12 Teilt das Gefühl in Wohltat und in Dank.

13 So hat für euch, die Kinder wackrer Krieger,
14 Ein Kriegersohn wie ihr, und darin gleich,
15 Der Sohn des Helden, der bei Leipzig Sieger,
16 Die Früchte mancher Mühn bestimmt für euch.

17 Was er gesehn, erstrebt, getan, gelitten,
18 Er gibts der Welt, des Volkes Neugier preis
19 Und hat für sich als einzgen Lohn erstritten
20 Hier diesen Christbaum, dieses Tannenreis!

21 Folgt ihm die Wohltat nun auf seinen Wegen
22 Und stärkt ihn, wie ein feurig edler Trank,
23 Nehmt ihr den zweiten Teil von Gottes Segen
24 Und ehrt, was man euch gab, durch euern Dank.

(Textopus: Der Christbaum für die Kinder im k.k. Wiener Militär-Invalidenhouse 1846. Abgerufen am 23.01.2026 von [https://www.textopus.de/](#))